



*Liebe Besucher,*

*seit geraumer Zeit sind Spaziergänge, Autofahrten mit den Bewohnern und Besuche im Hause, unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder erlaubt.*

*Zwei bis drei Besucher dürfen gleichzeitig pro Station ins Haus kommen. Mehr können wir aus Sicherheitsgründen nicht zulassen.*

*Überwiegend halten sich die Besucher an diese Regeln!  
Doch mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass einige Besucher diese Regeln komplett ignorieren und überhaupt nicht ernst nehmen!*

*Der Mund-Nasen-Schutz wird beim Eintreffen in der Einrichtung vorbildlich getragen. Einige Besucher, die mit ihren Angehörigen in dem Bewohnerzimmer verweilen, entfernen den Mund-Nasen-Schutz während des Aufenthaltes. Bei Spaziergängen konnten wir immer wieder beobachten, dass Besucher sich außer Sichtweite der Pflegekräfte den Mund-Nasen-Schutz ausgezogen haben. Während der Autofahrt wurde ebenfalls der Mund-Nasen-Schutz entfernt. Die vom Gesundheitsamt vorgegebenen Hygienevorschriften werden somit nicht eingehalten.*

*Auch kommen Besucher ins Haus, die Erkältungssymptome vorweisen, obwohl wir in unserem Besucherkonzept ausdrücklich darauf hingewiesen haben, dass es nicht zulässig ist. Wenn wir sie dann nach Hause schicken, stoßen wir auf Unverständnis.*

*Ich möchte Sie daran erinnern, dass wir mitten in der Pandemie leben, sie weitet sich immer weiter aus, halten Sie bitte die Hygienevorschriften und die Besucherregeln ein, es geht hier ausschließlich um die Gesundheit Ihrer Angehörigen und um meine Mitarbeiter, sie alle gehören zur Risikogruppe.*

*Falls in unserer Einrichtung COVID-19 ausbrechen würde, wäre das unsere schlimmste Vorstellung! Unsere Einrichtung würde sofort unter Quarantäne gestellt, Besuche wären dann gar nicht mehr möglich.*

***Solidarität in dieser schweren Zeit - das ist nicht nur ein Handeln des Herzens, sondern auch ein Gebot der Vernunft!***

***Kirsten Boysen***